

Der Fraktionsvorsitzende  
Holger Haring

CDU- Fraktion Weinheim  
Boschstraße 10  
69469 Weinheim

Fon 06201 61841  
Fax 06201 16606  
Holger.Haring@cdu-weinheim.de

[www.cduweinheim.de](http://www.cduweinheim.de)  
[www.facebook.com/CDUinWeinheim](https://www.facebook.com/CDUinWeinheim)

Weinheim Bergstraße, den 17. Januar 2018

## **Beschlussantrag**

### *Stellenplan 2018*

1. Der Stellenplan der Stadt Weinheim wird um eine „Stabsstelle Digitalisierung“ ergänzt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Stellenbeschreibung auszuarbeiten und eine tarifliche Eingruppierung vorzuschlagen.

### *Haushaltsplan 2018*

2. Für die zu schaffende „Stabsstelle Digitalisierung“ wird im Haushalt ein Etat in Höhe von 100.000 € bereitgestellt.

### *Begründung*

Das Querschnittsthema Digitalisierung ist neben Haushaltskonsolidierung und demographischem Wandel eine der zentralen Herausforderungen an die kommunale Verwaltung in den kommenden Jahren. Die Stadt Weinheim hat auf diese Herausforderung bislang sehr zögerlich reagiert. Symptomatisch ist die bislang immer noch nicht erfolgte Einführung eines Bürger- und Ratsinformationssystems zu nennen. Aus Sicht der Antragsteller mangelt es an einer grundlegenden Digitalisierungsstrategie, Fachkompetenz in der Verwaltungsspitze sowie an der Bereitstellung entsprechender Ressourcen durch den Gemeinderat.

Die nach dem Vorbild anderer Kommunen zu schaffende „Stabsstelle Digitalisierung“ soll nach unserer Vorstellung folgende Aufgabenfelder bearbeiten:

- Verantwortlicher Ansprechpartner und Treiber in allen Fragen der flächendeckenden **Breitbandvernetzung aller Stadt- und Ortsteile** (fibernet.rn, kommerzielle und gemeinnützige Netzbetreiber).
- Erarbeitung einer **umfassenden Digitalisierungs- bzw. eGovernmentstrategie** für die Stadtverwaltung Weinheim. Fortschreibung auf Basis des technischen Fortschritts und Best-Practice Vergleichen mit anderen Kommunen. Berücksichtigung von Erfordernissen des **Datenschutzes**. Einbindung in digitale Projekte von Bund, Land und Kreis bzw. auf Ebene der Metropolregion.
- Erarbeitung von **Investitions- und Projektplänen** sowie Beschlussanträgen zur schrittweisen Umsetzung der Digitalisierungsstrategie in Abstimmung mit dem Gemeinderat.
- Einwerbung von **Projekt- und Fördermitteln**. Vernetzung mit Akteuren auf allen relevanten Ebenen (Kreis, Metropolregion, Land, Bund).
- Einführung des **Bürger- und Ratsinformationssystems** / Einführung des **digitalen Amtsblatts**. Konzeption von **digitalen Bürgerbeteiligungsformen** bspw. in Fragen der Bauleitplanung. Abstimmung mit den Social-Media-Aktivitäten der Pressestelle und des Tourismusmanagements.
- Aufbau und **Vernetzung der „digitalen Kompetenz“** in den Ämtern und Abteilungen der Stadtverwaltung sowie den nachgeordneten Einrichtungen (z.B. Schulen, Eigenbetriebe). Initiierung eines gemeinderatlichen Digitalisierungsbeirates nach Vorbild des KiJuBei.
- Berater/Ansprechpartner für **Digitalisierungsprojekte in den Schulen** und anderen Bildungseinrichtungen (VHS, Musikschule, Stadtbibliothek, Museum).
- Kooperation mit der **Wirtschaftsförderung** (z.B. Schnittstellen zwischen Firmen und Verwaltung, Ansiedlung von Unternehmen aus der Digitalwirtschaft).

Die Bearbeitung der genannten Aufgabenfelder erfordert technische Expertise, Kenntnisse der kommunalen Verwaltungspraxis sowie Erfahrungen im „Change Management“. Diese Erfordernisse sind bei der Eingruppierung der Stelle zu berücksichtigen.

Die Antragsteller sehen die Digitalisierung als Chance, die Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung nachhaltig zu verbessern. Daneben erhoffen wir uns eine weitere Steigerung der Effizienz des Verwaltungshandelns. Gleichwohl sehen wir die Notwendigkeit einer angemessenen Anschubfinanzierung.

Holger Haring  
Fraktionsvorsitzender